

Was wie wann säen bzw. auspflanzen

Vorkultur von Kohl, Kürbis & Co.

Die Vorkultur ist am sichersten mit gekaufter Erde. Dabei gibt es Aussaaterde speziell für die Aussaat sowie Anzucht- und Jungpflanzenerde, wenn man die kleinen Pflänzchen in größere Schalen auseinander pikiert. Gute Gartenerde oder Maulwurfserde gemischt mit etwas Sand und wenig reifem (!) Kompost geht auch, braucht aber mehr Erfahrung. Normale Blumenerde ist zu stark gedüngt, zu viel oder zu frischer Kompost hat u.a. einen zu hohen Salzgehalt, die Keimung wird dadurch gehemmt. Zu viel Dünger in der Erde ergibt empfindliche, „langbeinige“ Pflänzchen, die dem Sistranser Föhn und anderer Feinde nicht standhalten könnten oder hochschossen statt z.B. schöne Kohlköpfe ansetzen. Wenn man einen eigenen kleinen Garten mit Frühbeet oder Kaltgewächshaus hat, wäre das für Kohl optimalste Lösung, um kräftige Jungpflanzen zu erhalten – Kohl leichten Frost aus.

Zu warm und fein in der Kinderstube oder zu wenig Licht ergibt ebenfalls empfindliche Pflanzenwesen. Und am Acker ist das Leben hart... oft ist es draußen am Balkon (oder geschützter Platz im Garten, Frühbeet) bei 10 Grad besser als im April noch auf der sonnigen, warmen Fensterbank bei 20-25 Grad. Am meisten Wärme benötigen Tomaten, Zucchini/Kürbis für die Keimung, später auch kühler zur Abhärtung, aber unbedingt frostfrei.

Praktisch ist die Aussaat z.B. in Topfenbecher (unten Löcher einstecken) in Anzuchterde. Haben die Pflänzchen 2-3 echte Blattpaare, können sie mit mehr Platz in größere Kistchen oder Töpfe umgesetzt werden in Jungpflanzenerde. Je nach Wetter so früh wie möglich ins Außenklima, oder auch tagsüber raus und nachts rein, je nach Wetter und Möglichkeiten.

Auf dem Acker: Pflanzen, säen und pflegen

Auspflanzen vorgezogener Jungpflanzen: vor dem Pflanzen nochmal gut wässern, dann möglichst mit etwas Erde um den Wurzelballen vorsichtig einpflanzen. Tomaten, Zucchini, Kürbis und Lauch können tiefer eingepflanzt werden, weil sie noch Wurzeln am unteren Stängel bilden können. Kohl nur etwas tiefer, nicht zu tief einpflanzen, zu langbeinige, schwache Pflänzchen faulen dann eher ab. Die Pflanzen gut angießen, damit die Wurzeln gut in den neuen Boden eingeschlämmt werden. Falls Trockenheit folgt, beobachten und evtl. hin und wieder gießen, bis sie gut verwurzelt sind.

Aussaat: Ein gutes Saatbeet hilft den Pflanzen, den Boden zu durchstoßen - je feiner die Samen, desto feiner sollte das Saatbeet sein. Zu dünn gesät hat es der Einzelkeimling schwerer als zusammen mit ein paar „Kollegen“, die gemeinsam die Erde hochheben können. Was zu dicht aufgeht, muss nachher wieder vereinzelt werden. Die rechte Saatstärke zu finden, ist nicht immer einfach und hängt auch vom nachfolgenden Wetter ab. Eine lange Trockenheit mitten in der Keimphase kann dann tödlich sein – oder Gießen erfordern.

Wer sich nicht sicher ist, welches Gemüse wie dicht gesät werden sollte: am Acker Aussaatag einfach nochmal nachfragen!

Hacken ist einerseits zur Beikrautregulierung sinnvoll. Ist das Beikraut noch klein, wird es mit eingehackt und bereichert als organische Substanz und Dünger den Boden. Hacken ärgert auch Schnecken, die ungern auf trockenem Boden laufen. Und es hält die Feuchtigkeit im Boden, indem es die wasserführenden Kapillare („Wasserleitungen“) unterbricht und damit die Verdunstung hemmt. Außerdem bringt es Frischluft an die Wurzeln, wenn die Bodenoberfläche nicht verdichtet ist, zudem unterstützt es das Bodenleben.

Mulchen mit Grüngut schützt den Boden vor Austrocknung und bringt wichtige organische Substanz ein. Der Nachteil ist, dass die Schnecken eine dicke Mulchschicht oder Mulchfolie auch zum Verstecken, Überleben und Vermehrung nutzen. Hier muss man abwägen, je nach Standort, Boden, Wetter und Schneckendruck.

Saatgut ernten und aufbereiten: gut möglich bei einjährigen Kulturen wie Erbsen, Bohnen, Koriander, Tomaten, Radieschen/Radi und Kürbis. Unsere Kürbis-Sorten könnten theoretisch verkreuzt sein mit anderen auf unserem oder dem Neben-Acker, aber auch Kreuzungen sind essbar und lecker.

Gutes Saatgut erntet man von den besten Pflanzen. Darum möglichst nicht von schnellen Schossern das Saatgut ernten, z.B. bei Radieschen, weil sich das vererbt. Am besten wäre, die schönsten, frühen, dicken Radieschen zu kennzeichnen, diese dann nicht aufzuessen, sondern stehen und blühen lassen und dann ernten. Das erfordert aber etwas Mühe und Absprachen, ansonsten besser evtl. neues Saatgut kaufen.

Die Keimfähigkeit ist nur gut bei vollständig ausgereiften Früchten, Samen aus z.B. halbreifen Kürbissen ist meist taub. Ob Samen taub oder tauglich für die Aussaat sind, erkennt man am Einzelkorn nach der Saatgut-Reinigung. Dazu die Samen aus ihren Fruchtständen/Hüllen befreien. Bei einigen Pflanzen ist das z.T. etwas mühsam, durch auspulen, zerreiben, sieben und/oder ausblasen. Trotzdem ist eine grobe Reinigung wichtig, ansonsten erschwert das die Aussaat im nächsten Jahr oder man riskiert Ausfälle, wenn man mit teilweise nicht keimfähigem Saatgut arbeitet.

Nun zu unseren aktuellen Sistranser Kulturen:

Kultur	Saat/ Pflanzzeit	Ansprüche, Abstände, Kulturtipps	Ernte, Sonstiges
Buschbohnen	Direktsaat	Ab Mitte Mai (frostempfindlich) Flach säen Abstand: 40x40cm 4-8 Samen in ein Loch geben <i>Leguminose (Stickstoffsammler)</i>	Ernte: a. als zarte grüne Bohnen, bevor sich Samen ausgebildet haben oder b.ganz ausreifen lassen und Bohnenkerne aus trockenen Hülsen ernten (auch als Saatgut)
Erbsen	Direktsaat	April Reihenabst 30-40cm In Reihe: 3cm pro Erbse, 5-7 cm tief säen <i>Leguminose (Stickstoffsammler)</i>	Hohen Sorten Rankhilfen geben, z.B.: Äste, niedrige Sorten auch ohne Rankhilfen
Rucola/Salatrauke (einjährige)	Direktsaat	April oder ab Juli in Folgesaaten Reihenabstand 15-20cm	Rechtzeitig ernten, blüht schnell aus
Pflücksalat/Eichblatt	(Vorziehen) Direktsaat	ab April ins Freiland, je nach Sorte Folgesaaten, Reihenabstand 20 cm	
Karotten	Direktsaat	ab März/April, feines Saatbeet wichtig ! lange Keimdauer (Markiersaat Radieschen) Reihenabstand 25-30cm In Reihen dünn aussäen, später vereinzeln <i>Mittelzehrer</i>	Mag Mischkultur mit Zwiebeln, können gut in abwechselnder Reihenkultur angebaut werden. Während Keimung Reihen "beikrautfrei" halten.
Kapuzinerkresse	Direktsaat	April/Mai	Für Mischkultur mit Kartoffeln: Inseln markieren, lange Keimfähigkeit der Kapuzinerkresse und weil Kartoffeln gehackt und gehäufelt werden.
Kartoffeln	Pflanzung der Knollen	ab Mai Reihenabstand 60cm, in Reihe 30cm Ca 25 cm tief setzen <i>Starkzehrer, mögen Hacken/Lüften</i>	Mischkultur mit Buschbohnen und Kapuzinerkresse.
Kohlrabi	Vorkultur	Vorkultur Feb./März Pflanzung April/Mai Reihenabstand je nach Sorte 30-40cm, in der Reihe 25-30cm Hoher Wasserbedarf, <i>Mittelzehrer</i>	Vorziehen: kühl und hell, z.B. Frühbeet/Balkon, damit Pflänzchen kompakt und kräftig werden !
Kohl (Broccoli, Weißkohl, Rotkohl,	Vorkultur	Vorkultur Feb./März Pflanzung April/Mai	Vorziehen: kühl und hell, z.B. Frühbeet/Balkon, damit Pflänzchen kompakt und kräftig werden !

Wirsing etc.)		Reihenabstand 50cm, in der Reihe 50cm Hoher Wasserbedarf <i>Starkzehrer, mögen hacken/lüften</i>	
Koriander	Direktsaat	März/April	Ernte des frischen grünen Krauts oder später, nach Ausreifung, die Körner
Ringelblume, Kornblume	Direktsaat	ab April Reihenabstand 25-30cm	
Kürbis	Vorziehen oder Direktsaat	Vorziehen April Pflanzung Mitte/Ende Mai Abstand 1 x 1 m <i>Starkzehrer</i>	Vorziehen: Keimung und erste Zeit warm, später abhärten in Freiland/Balkon, kein Frost. Ernte: Kürbis ist reif (und erst richtig lecker!), wenn der Stielansatz verholzt.
Lauch / Porree	Vorkultur	Vorkultur März (kühl, z.B. Frühbeet/Balkon) Auspflanzen Mai mit Reihenabstand 30 cm, in der Reihe 15cm <i>Starkzehrer</i>	In Rillen pflanzen und später anhäufeln gibt längere weiße Schäfte. Bei regelmäßiger Bodenlockerung weniger Gefahr von Porreefliegen
Mangold	Direktsaat	April/Mai Saat: Reihenabstand 30-40cm je nach Sorte, in Reihe 7-10cm, später auf 20-30 cm vereinzeln / auseinanderpflanzen <i>Mittelzehrer</i>	Laufend die Blätter von Außen nach Innen ernten, wächst von der Mitte her nach. Blätter und Stiele sind verwendbar.
Pastinake	Direktsaat	März/April Reihenabstand 30-40cm lange Keimdauer (Markiersaat Radieschen) in Reihe später auf 10 cm vereinzeln <i>Mittelzehrer</i>	Während Keimung Reihen "beikrautfrei" halten. Immer frisches Saatgut nutzen, Keimfähigkeit lässt sehr schnell nach.
Petersilie	Direktsaat	April Reihenabstand 25-30cm lange Keimdauer (Markiersaat Radieschen)	Während Keimung Reihen "beikrautfrei" halten.
Radieschen	Direktsaat	ab März / April Reihenabstand 10-15cm, in Reihe: 1 cm <i>Schwachzehrer</i>	Folgesaaten: alle 2 Wochen eine halbe Reihe säen. Bei Saaten in den Sommer hinein auf schossfeste/sommer-geeignete Sorten achten.
Rote Beete / Rohne	Direktsaat	ab April Saat: Reihenabstand 30cm, in Reihe 5 cm, vereinzeln / auseinanderpflanzen auf 15cm <i>Mittelzehrer</i>	Aus einem Samen wachsen mehrere Pflänzchen (2-3) Mag Mischkultur mit Zwiebeln, können gut in abwechselnder Reihenkultur angebaut werden.
Rettich	Direktsaat	Je nach Sorte März bis Juli Reihenabstand: 20-30cm, in Reihe 2cm Vereinzeln nach Dicke der Sorte, <i>Mittelzehrer</i>	

Ringelblume, Kornblume u.a.	Direktsaat	ab April Reihenabstand 25-30cm	
Spinat	Direktsaat	Bis Anfang April, dann erst wieder ab Juli Reihenabst 20-25cm	sehr früh Frühjahrsansaat, schießen schnell, sobald es warm und trocken wird.
Tomaten	Vorkultur	Saat Feb./März, Pflanzung Mitte/Ende Mai Abstand 80 x 60cm <i>Mittelzehrer</i>	Warme Voranzucht, bis April im Zimmer, an warmen Tagen evtl. tagsüber rausstellen. Im Mai abhärten: frostfrei draußen, so oft es geht.
Zucchini	Vorziehen oder Direktsaat	Vorziehen April Pflanzung oder Direktsaat Mitte/Ende Mai Abstand 1 x 1 m bei Direktsaat je 3 Korn (Stelle markieren) <i>Starkzehrer</i>	Vorziehen: Keimung und erste Zeit warm, später abhärten in Freiland/Balkon, kein Frost. Ernte im jungen Zustand fördert laufende Blüten- und Fruchtansatz. Männl. Blüten können z.B. gefüllt verwendet werden.
Zwiebeln	Steckzwiebeln	März/April Reihenabstand 20 - 30cm, in Reihe 5 cm <i>Mittelzehrer</i>	Gut als Mischkultur mit Möhren und Rote Bete nicht zu flach stecken, Gefahr des Verwehens. Grüne Schlotten sind verwendbar.
Gründüngung, diverse	Direktsaat	s. Anleitungen. Nach Räumen von frühen Kulturen wie Erbsen, Radieschen breitwürfig säen	